



Der Autor Thomas Lehr ist derzeit im Rahmen der Wochenendgespräche in Innsbruck zu Gast.

Foto: dpa/Fredrik von Erichsen

Breitbach-Preis für Thomas Lehr

Mainz, Innsbruck – Der Berliner Schriftsteller Thomas Lehr bekommt den mit 50.000 Euro dotierten Joseph-Breitbach-Preis. Lehr, Teilnehmer der zurzeit stattfindenden Innsbrucker Wochenendgespräche, sei „eine der eigenwilligsten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur“, teilte die Stiftung Joseph Breitbach sowie die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz am Freitag mit.

Laut Jury verfügt der in Speyer geborene 57-Jährige, der unter anderem mit dem Roman „Nabokovs Katze“ (1999) bekannt wurde, über eine Fülle

unterschiedlicher Erzählweisen. „Lehr verbindet politische Neugier mit existenziellem Ernst, philosophische und naturwissenschaftliche Gedankenspiele mit einem feinen Gespür für atmosphärische Details und emotionale Komplexität mit sinnlicher Präzision“, hieß es.

Heute ab 10 Uhr sitzt Lehr am Wochenendgespräche-Podium im Chorsaal des Tiroler Landestheaters und diskutiert mit den Autoren Ulrich Woelk, Jens Harder und Moderator Raoul Schrott über das Verhältnis von Literatur und Wissenschaft. (jole)